

Niedersächsische Direktorenvereinigung

Resolution

„Doppelabitur“

Im Jahr 2011 werden sich zwei Jahrgänge – die derzeitigen Jahrgänge 9 und 10 – der Abiturprüfung zu stellen haben. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem jetzigen Jahrgang 9, denn er ist gegenüber dem derzeitigen 10. Jahrgang erheblich benachteiligt.

Dazu gehören:

- Schulwechsel nach Klasse 5
- Entwicklung der Curricula für das 8-jährige Gymnasium (G8) erst während der Schulzeit dieses Jahrgangs.
- Fehlende Lehrbücher, die erst nach Erscheinen der Curricula erarbeitet werden konnten.
- Umstellung des Beginns der zweiten und dritten Fremdsprache – Umstellungen in den drei Naturwissenschaften.
- Erhöhung der Wochenstundenzahlen im Sekundarbereich I.
- Keine Änderung der Klassenfrequenzen in den Jahrgängen 9 und 10.

Die Niedersächsische Direktorenvereinigung fordert daher das Kultusministerium auf, für diesen Jahrgang durchgehend bis zum Abitur Rahmenbedingungen zu schaffen, die die erkennbaren Belastungen abmildern.

Dazu darf die Wochenstundenzahl **nicht** erhöht werden!

Es sind vielmehr Förderungsmaßnahmen durch die Arbeit in kleineren Gruppen zu ermöglichen. Daher fordert die NDV zusätzliche Lehrersollstunden.

Für die Qualifikationsphase fordern wir 30% mehr Sollstunden, um im Bedarfsfall kleinere Kurse oder Zusatzstunden einplanen zu können. Den Gymnasien ist dabei größtmögliche Flexibilität im Sinne wirklicher Eigenverantwortlichkeit einzuräumen.

Konkret fordern wir als Entlastung für die Kolleginnen und Kollegen:

- Die Bereitstellung von zusätzlichen Lehrersollstunden in den Schuljahren 09/10 und 10/11.
- Die Schwerpunktthemen zu den Abiturterminen 2010 und 2011 sind die gleichen.
- In den Schuljahren 09/10 und 10/11 finden an den Gymnasien keine Schulin-spektionen statt.
- In den Schuljahren 09/10 und 10/11 gibt es keine zusätzliche Evaluationen und keine Sonderwünsche im Hinblick auf Statistiken.
- Der Jahrgang 10 muss die Bedingungen erhalten, die heute für den Jahrgang 11 vorgesehen sind.